B E S C H L U S S V O R L A G E

			Vorlage-Nr.: B 02/0097	
701 - Entsorgung und Straßenreinigung			Datum: 11.02.2002	
Bearb.	: Herr Kurzewitz	Tel.:	öffentlich	nicht öffentlich
Az.	: 701.1/ke		X	

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Umweltschutz
Stadtvertretung

20.02.2002
26.03.2002

5. Nachtragssatzung zur Satzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Norderstedt

Beschlussvorschlag

Die 5. Nachtragssatzung zur Satzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Norderstedt wird in der Fassung der Anlage 1 zur Vorlage Nr. B 02/0097 beschlossen.

Haushaltsrelevante Daten:

Haushaltsstelle:
Haushaltsplan:
Ausgabe:
Mittel stehen zur Verfügung:

Folgekosten/Jahr:

Erläuterungen zu den Folgekosten:

Sachverhalt

Seit Verabschiedung der 4. Nachtragssatzung zur Satzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Norderstedt haben sich konkret folgende Tatbestände ergeben, die satzungsrechtlich geregelt werden sollen:

1. Die Biotonne ist im Dezember 1996 in Norderstedt eingeführt worden. Jetzt ist im Januar 2002 erstmals ein Antrag auf Befreiung von der Biotonne für die Wintermonate gestellt worden. Sollte keine Satzungsänderung vorgenommen werden, so könnten sich theoretisch alle Biotonnennutzer mit den nachstehend genannten Folgen in den Wintermonaten von der Biotonne befreien lassen:
 - a) Die vertraglich vereinbarte Biomüllmenge von 5.000 Tonnen würde nicht erreicht, dennoch bestünde hierfür eine Zahlungspflicht (s. auch Kostenkalkulation für Biokompostwerk).
 - b) Die Biomüllgebühren würden aufgrund der Fixkosten (u.a. Personal- und Fahrzeugkosten wie Steuern, Versicherungen usw.) mit der Folge steigen, dass sich bisherige Biotonnennutzer aus Kostengründen ganzjährig von der Entsorgung abmelden.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------

- c) Die Voraussetzungen für eine Vielzahl von Anträgen auf Befreiung von der Biotonne (Nachweis der Eigenkompostierung) wären mit hohem Personalaufwand zu überprüfen.

Insoweit wird mit der überarbeiteten Fassung des § 4 der Abfallwirtschaftssatzung die ganzjährige Eigenkompostierung - wie auch von anderen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern - als Voraussetzung für eine Befreiung von der Biotonne verlangt.

2. Das in § 10 Abs. 7 geregelte 5 l-Mindestbehältervolumen ist an die Zahl der beim Einwohnermeldeamt gemeldeten Personen geknüpft. Zur Klarstellung soll mit der überarbeiteten Fassung die Praxis transparent gemacht werden, dass damit nur die mit Hauptwohnsitz (und nicht mit Nebenwohnsitz) gemeldeten Personen angerechnet werden.
3. Bei Frost gibt es in allen Entsorgungsgebieten Deutschlands Probleme des Festfrierens wasserhaltiger Bioabfälle, sofern nicht bestimmte Vorkehrungen getroffen werden, auf die in der Öffentlichkeitsarbeit immer wieder intensiv hingewiesen wird. Mit der Neufassung des § 12 Abs. 6 soll auch satzungsrechtlich deutlicher werden, dass die Abfallbesitzer die Leerungsmöglichkeit der Biotonnen zu gewährleisten haben. Diese Formulierung hat sich bei anderen Satzungsgebern bewährt.

Anlage(n)

1. 5. Nachtragssatzung zur Satzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Norderstedt
2. Synopse (alt/neu)

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------